

Politische Arbeit bringt

vl WeMV

ökonomische Ergebnisse

In den vergangenen zwei Jahren ist auch in den Betriebsparteiorganisationen der zum VEB Energieversorgung Leipzig gehörenden Betriebsabteilungen die Senkung der Kosten und die Entwicklung des kostenbezogenen Denkens der Werktätigen in den Vordergrund der politischen Arbeit getreten. Ein besonderer Aufschwung dabei wurde im zweiten Halbjahr 1965 mit der Einführung des Haushaltsbuches als einer Methode zur Abrechnung der Ergebnisse des von der Gewerkschaftsorganisation geführten sozialistischen Wettbewerbs erreicht.

Haushaltsbücher orientieren auf die Schwerpunkte

In allen produzierenden Bereichen unseres Betriebes gab es dazu sowohl umfangreiche politisch-ideologische als auch organisatorische Vorbereitungen. Die Einführung, Führung und Abrechnung des Haushaltsbuches hing in entscheidendem Maße von einer guten politisch-ideologischen Vorbereitung ab. Hier administrativ vorzugehen hätte von vornherein den Erfolg in

Frage gestellt. Erst nach umfassender Diskussion über Sinn und Zweck der Haushaltsbücher erfolgte ihre Einführung.

Unsere Haushaltsbücher orientieren auf die positive Beeinflussung des Betriebsergebnisses, wobei die Senkung der Kosten im Mittelpunkt steht. Für die einzelnen Meisterbereiche sind deshalb solche Kennziffern festgelegt worden, die einmal für die gesamte Betriebsabteilung von Bedeutung sind, die zum anderen aber auch die Spezifik des jeweiligen Bereiches betreffen. In den Haushaltsbüchern der zum VEB Energieversorgung gehörenden Kraftwerke sind zum Beispiel der ökonomische Nutzen aus Neuerervorschlägen, Kosten für Arbeitsschutzkleidung, Senkung der Anzahl von Störungen mit Produktionsausfall und die Freisetzung bestimmter Grundmittel wichtige Kennziffern. Für den Meisterbereich Kesselbetrieb kommen spezifische Kennziffern, so u. a. Erhöhung des Kesselwirkungsgrades, Senkung des Zusatzwasserverbrauches, Einsparung von Chemikalien und Verringerung der zu zahlenden Er-

serem Staat typisch ist. Er ist gelernter Fernmeldemonteur. Beim Anlauf der Pentax 81 wurde er in der Montage zunächst als Gruppenleiter und später als Abschnittsleiter eingesetzt. Im Mai 1964, wenige Tage vor seinem 28. Geburtstag, wurde er Mitglied unserer Partei. Seitdem übte, er bereits verschiedene Parteifunktionen aus. Heute ist Genosse Kühne stellvertretender



Sekretär der APO Großgerätemontage. Er sieht seine gesellschaftliche Aufgabe besonders darin, die bewußte Mitarbeit jedes einzelnen zu fördern. Jede Gelegenheit nutzend, erläutert er dem Kollektiv und jedem Mitglied seinen Beitrag anhand der Lage im Betrieb. Auf diese Weise gewinnt er immer mehr bewußte Kämpfer, die mitarbeiten, mitplanen und mitregieren. So konnte sein Kollektiv im Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages bis Ende November 1967 etwa 165 Geräte mehr als ge-

DER *Leber* HAT DAS WORT